

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Staaten bewogen, gewisse Moor- und auch Heidegebiete derart zu schützen, daß sie vor den Eingriffen des wirtschaftenden Menschen völlig verschont und kommenden Geschlechtern unverfehrt erhalten bleiben. Es gibt nun gerade in unserem Alpenvorlandgebiete kein Stück heimatlichen Bodens, das uns die urtümlichen Züge eines Landschaftsbildes seit der letzten Eiszeit so ausgezeichnet erhalten hätte, wie Teile des Jbmermooses, etwa im Bereiche der sogenannten „Ewigkeit“. Die Schönheit dieser einzigartigen Landschaft blieb dem freilich verborgen, der etwa in Lackschuhen ängstlich am Rande des Moores herumging, oder nur in einer sommerheißen Mittagsstunde das Moor betreten hat. Wer aber, wie ich, das Moor zu jeder Tages- und Jahreszeit kennt, wer das Jbmermoos oft tagelang durchstrafte, der wird von der Schönheit dieser Landschaft ebenso erfüllt sein, wie von der Schönheit einer alten Kirche oder einer stolz auf freier Bergeshöhe thronenden Burg oder Stadt. Erst jüngst konnte ich aus dem Munde eines beamteten Mitgliedes der „Entwässerungskommission“ hören, daß er die Landschaft des Jbmermooses von Tag zu Tag besser verstehen und lieben lerne.

Einen guten Ueberblick auf das ganze Moor bekommt man schon von den Hügeln nördlich des Jbmermooses, etwa oberm Hiratingensee, oder von dem zwar etwas dicht bewaldeten Burgberge von Jbm. Nach meinem Gefühle erlebt man aber die schönste Schau von dem Hügelrücken nördlich von Weihssee, am Waldrande bei der Note 466 (öfterr. Spezialkarte).

Man muß da freilich Glück haben und einen Föhntag — und die rechte Stunde — einen herbstlichen Vorabend erhaschen. Dann glaubt man zumal beim Blick gegen Süden ein altes Delgemälde in riesenhafter Größe vor sich zu haben.

Sie sind alle zum Greifen nahe diese stolzen Berge Nordsalzburgs und des angrenzenden Bayern. Tennengebirge und Hoher Göll, Hochkönig und Watzmann, Untersberg und Staufeu, Chiengauer- und Vosererberge und schließlich als äußerster Vorposten der Wendelstein, strahlen in einem tiefen, satten Blau. Wie nur das Firnfeld am Hochkönig aufleuchtet, wie sich hingegen der lange Rücken des Haunsberges in die düsteren Grautöne des Abends hüllt! Von hier